

Coblenz, den 1. April 1889.

[14033] Mit dem 15. d. M. eröffne ich in Prüm R.-B. Trier (Station der Eifelbahn) eine Zweigniederlassung meines hiesigen Geschäftes, um meine geschäftlichen Verbindungen nach dem dortigen Bezirke besser pflegen zu können.

Prüm besitzt ein Lehrerseminar, ein Progymnasium, welches wohl in Bälde zu einem vollständigen Gymnasium erweitert werden wird, und ein bischöfliches Konvikt. Alle Bestellungen, welche von Prüm aus direkt oder von hier aus für Prüm gemacht werden, bitte ich prompt auszuführen, aber auf mein Koblenzer Konto zu buchen, unbeantragte Zusendungen jedoch durchaus zu unterlassen, da solche unter Nachnahme der nicht unbedeutenden Spesen zurückgehen; die Filiale wird vollständig von hier aus bedient werden. Dagegen bitte ich um Verlagsverzeichnisse, Plakate etc.

Auf der diesjährigen D.-M.-Faktur werde ich bei den Disponenden dasjenige besonders kenntlich machen, was ich mit Ihrer gütigen Bewilligung für meine Filiale disponieren werde, und meine fernere Bestellung Ihnen f. B. zugehen lassen.

Indem ich Ihnen mein neues Unternehmen bestens empfehle, bitte ich um freundliche Unterstützung desselben.

Mit Hochachtung

Johannes Schuth.

Firma-Aenderung.

[13951]

Dem verehrlichen Buchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich die bisher unter der Firma

E. von Masars'sche Buchhandlung
(F. Opitz)

betriebene Buchhandlung von jetzt ab unter der Firma

Fritz Opitz

weiterführen werde.

Herzberg (Elster), März 1889.

Fritz Opitz.

Verkaufsanträge.**Bücher- und Verlagsrecht-Verkauf.**

[14083]

1. Herrm. Jos. Landau's nachgelassene Bibliothek, bestehend aus über 3500 Bänden deutsche Litteratur, Belletristik etc., worunter über 1000 Nummern Goethe- und über 700 Nummern Schiller-Litteratur mit zahlreichen ersten Drucken;

2. Das Verlagsrecht von demselben „**Neuer deutscher Hauschat für Freunde der Künste und Wissenschaften**“. Zuletzt erschienen in 4. Aufl. Prag 1864. 1230 S. 8°. u. Supplement. Prag 1869. 370 S. 8°. (Enth. Charakterzüge, Anekdoten, Aussprüche etc. über Helden der Musik, Litteratur, bildenden Kunst und des Theaters) nebst zahlreich. handschriftl. u. a., für eine Neuausgabe geordneten Zusätzen u. Artikeln;

3. Eine Partie von ca. 400 Exemplaren **Epigramme, Fenten etc.** deutscher Dichter aus dem 16. Jahrh. bis auf die Gegenwart. Hrsg. v. **S. J. Landau**. Prag 1888. 240 S. gr. 8°. Teils brosch., teils geb.

ist zu verkaufen.

Anträge für Post 2 u. 3 und Adressen von Interessenten für Post 1 an **Heinrich W. Stein** in Prag, Karolinenthal Nr. 253.

[14029] Ein altes, sehr ausdehnungsfähiges Verlagsgeschäft mit ansehnlichem Umsatz ist mit Firma für 28000 \mathcal{M} , event. getrennt, zu verkaufen. A. Z. II. 99 durch **E. F. Steinacker** in Leipzig.

Fertige Bücher.**Adolf Litz in Leipzig.**

[14082]

Zur bevorstehenden

Konfirmationszeit

bitte ich um erneute Verwendung für:

Vater Unser
in Bildern

von

Paul Thumann.Ausgabe für **Protestanten:**

Mit einer Dichtung von

Martin Luther.

Zweite Auflage.

Ausgabe für **Katholiken:**

Mit einer Dichtung von

F. W. Weber.

Quartformat. Prachtband ganz in Kalbleder. 20 \mathcal{M} ord., 14 \mathcal{M} no. bar; 7 Exemplare 90 \mathcal{M} netto bar. — Prachtband in Kaliko 12 \mathcal{M} ord., 8 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} netto bar; 7 Exemplare 53 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} netto bar.

Die Abendmahlskinder.

Eine religiöse Idylle

von

Esaias Tegnér.

Aus dem Schwedischen von E. Zoller.

Illustriert von Erwin Oehme.

Zweite Auflage.

Preis 12 \mathcal{M} ord., 8 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} netto bar.7 Exemplare 53 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} no. bar.[14011] Im Verlage von **A. Hirschwald** in Berlin erschien soeben:**Leitsfaden**

der

Krankenwartung.

Zum Gebrauch für die Krankenwarte-
schule des kgl. Charité-Krankenhauses
bearbeitet

von Stabsarzt **Dr. Niebel.**8°. 1889. Preis: 2 \mathcal{M} .

Berlin, Ende März 1889.

Zwei Tanzreigen

(Contre u. Quadrille)
in deutscher Sprache

2. Aufl. 50 \mathcal{S} ord., 30 \mathcal{S} bar u. 7/6.[87] **Karl Bauch**, Verlagskto. in Gera**Verlag für****Sprach- und Handelswissenschaft**

(Dr. P. Langenscheidt)

Berlin SW. 48, Friedrichstraße 246.

[14079]

Geehrter Herr Kollege!

Unter Hinweis auf nachstehendes Urteil des „**Offiziellen W. Weltausstellungsberichtes**“:

„An die Spitze sämtlicher Aussteller von Methoden für den Schreibunterricht stellen wir unbedingt die Schreibvorlagen von **Louis Müller**, dessen vortreffliche Methode nur von dem außerordentlich schönen Formgeben der Schrift selber übertroffen wird. Die Resultate seiner Methode, die in den Schülerarbeiten und Kalligraphieen seiner Zöglinge vielfach zum Ausdruck gelangten, sind die möglichst glänzendsten, die äußere Anordnung der Schriften von musterhaftem Geschmack, die Ausführung untadelhaft.“

beehren wir uns, Sie von dem Erscheinen der dritten, gänzlich neu bearbeiteten Auflage von:

Kaufmännische Formulare
in Musterschrift.

Der Praxis entnommene

Schönschriftvorlagen

für alle Vorfälle der

Buchhaltung und Korrespondenz im Kontor.

Verfaßt von

Ausgeführt von

Direktor **W. Köhrich.****G. Louis Müller.**

(40 Blätter und ein Bogen Text.)

Preis in eleganter Mappe, auf holzfrei
prima Karton gedruckt 4 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M}
netto, 2 \mathcal{M} 50 bar.

== 10 Exptre. mit 40%, 50 mit 50% bar. ==
zu benachrichtigen.

Gleichzeitig erbitten wir Ihr dauerndes
Interesse für das nachstehende, Ihnen wohl-
bekannte, bereits in 13. Auflage erschienene
Werk:

Müller, Rundschrift (Ronde).16 Blätter in Karton nur 1 \mathcal{M} .

Trotz aller Konkurrenz bleibt sie die be-
liebteste und ist gerade neuerdings immer mehr
begehrt.

Preis 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{S} netto, 70 \mathcal{S} bar.

== 10 Exptre. mit 40%, 50 mit 50% bar. ==

Diese billigen Bezugsbedingungen werden
Ihnen nirgends gewährt.

Ergebenst

Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft
(Dr. P. Langenscheidt.)